



AGVL Ewald Thoma · Schwabstrasse 22 · 71229 Leonberg

Arbeitsgemeinschaft Verkehrslärm Region Leonberg (AGVL)

Frau Staatssekretärin
Dr. Gisela Splett
Ministerium für Verkehr und
Infrastruktur

Hauptstätter Str. 67
70178 Stuttgart

Ewald Thoma (Sprecher)
Schwabstr. 22
71229 Leonberg
Tel.: 07152 31027
E-Mail: ewald.thoma@t-online.de
Internet: www.agvl-leonberg.de

4. Februar 2014

Infoabend in Renningen am 17.1.2014 zum Thema Lückenschluss

Sehr geehrte Frau Dr. Splett,

wir möchten uns hiermit für Ihren Besuch anlässlich des Infoabends von Herrn Dr. Murschel und der Renninger Grünen am 17.1.2014 herzlich bedanken. Angesichts des großen Besucherandrangs haben Sie nun selbst miterlebt, dass das Thema 'Lückenschluss' (und was sonst noch damit zusammenhängt) sehr viele Bürger im Raum Leonberg/Renningen bewegt. Wir begrüßen es sehr, dass durch diese Veranstaltung wieder Bewegung in die öffentliche Diskussion um vernünftige Verkehrslösungen gekommen ist, nachdem das Regierungspräsidium und viele lokale Politiker die bisherigen Planungen als quasi ,unumstößlich' dargestellt hatten. Da die Leonberger Belange bei der Veranstaltung etwas zu kurz gekommen sind, hat der Bürgerverein Leonberg- Ezach einen gesonderten Brief an Sie geschrieben, auf welchen wir zusätzlich verweisen.

Leider sind wir aber durch die Veranstaltung bei dem für uns zentralen Anliegen des Schutzes vor Lärm und Schadstoffen nicht weitergekommen. Im Gegenteil, die Aussichten haben sich de facto sogar verschlechtert.

So haben sie darauf verwiesen, dass das Thema Lärmschutz erst in den weiteren Planungsphasen des Planfeststellungsverfahrens berücksichtigt werden soll. Unklar ist weiterhin nach wie vor, ob unsere Forderung, den Planfeststellungsbereich im Zuge der B 295 nach Norden bis zum Leonberger Westanschluss und nach Westen bis zum Ortsende von Renningen bzw. bis zum Lerchenberg auszudehnen, Berücksichtigung finden wird. Noch schlimmer ist: Sie konnten uns leider keinerlei Perspektiven aufzeigen, wie die Anlieger vor dem Lärm und den Schadstoffen geschützt werden sollen, der durch die heftige Verkehrszunahme entstehen wird, welche das Regierungspräsidium bereits für das Jahr 2020 prognostiziert. Ihre Aussage, dass die ,endgültige' Lösung mindestens noch 5 Jahre auf sich warten lässt, verschlimmert die Situation zusätzlich, zumal offensichtlich kein Geld für das Vorhaben vorhanden ist und es somit erfahrungsgemäß sehr wahrscheinlich ist, dass es mindestens doppelt so lange dauern wird. Möglicherweise kommt diese Lösung sogar überhaupt nicht, weil das so genannte Provisorium zur Dauerlösung werden könnte.

Die Arbeitsgemeinschaft Verkehrslärm Leonberg (AGVL) wird von folgenden Vereinen/Initiativen getragen:

Bürgerforum Magstadt e.V., Bürgerinitiative Bahnlärm Leonberg –Höfingen, Bürgerverein Eltingen e.V., Bürgerverein Leonberg-Ezach e.V., Bürgerverein Leonberg Silberberg e.V., Bürgerinteressengemeinschaft Gartenstadt/Glemstal e.V. (BiGG), Haldengebiet Leonberg
Initiativgemeinschaft (H.A.L.Lig), Bürgergemeinschaft Ramtel e.V., IG-Kindelberg Renningen, IG Hummelbaum Renningen

Bei Ihrem Vortrag haben wir zum ersten Mal überhaupt eine Skizze gesehen, wie dieses Provisorium aussehen soll. Bisher haben die Bürger nur mit Verwunderung gesehen, wie große Rampen aufgeschüttet wurden, für Bauarbeiten Umleitungen eingerichtet wurden und der Presse zu entnehmen war, dass die Kreuzung zwischen der B 295 und der B 464 'provisorisch angeschlossen' werden sollte. Ihrer Vortragsskizze entnehmen wir nun, dass das 'Provisorium' ein recht komplexes und großes Kreuzungsbauwerk, u.a. mit 2 großen Kreisverkehren werden soll. Um Missverständnissen vorzubeugen: Wir wehren uns nicht gegen eine leistungsfähige Verbindung zwischen der B295 und der B464 einschließlich einer vernünftigen Südanbindung von Renningen. Aber es kann nicht sein, dass eine solch große bauliche Veränderung als kleiner Umbau einer vorhandenen Kreuzung still und heimlich vollzogen wird. Jeder Hausbesitzer braucht bereits für kleine bauliche Veränderungen eine Genehmigung, dies muss auch für Behörden gelten. Diese Kreuzung ist der Schlüssel dafür, dass die hohe prognostizierte Verkehrszunahme überhaupt bewältigt werden kann. Ihre Gestaltung hat somit nicht nur unmittelbare Wirkungen (z.B. Lärmwirkung auf das Wohngebiet Kindelberg) sondern auch enorme 'Fernwirkungen', insbesondere was Lärm und Schadstoffe betrifft, und zwar nicht nur auf der B 295 bis zum Leonberger Westanschluss sondern auch in Richtung Calw und in Richtung der Nord-Süd-Straße in Renningen bis zum Autobahnanschlusses Rutesheim u.a. im Zusammenhang mit der Bosch-Ansiedlung.

Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie, uns folgende Fragen zu beantworten:

- Liegt für das so genannte Provisorium, also für den Bau des Kreuzungsbauwerks B 295 / B464 gemäß Ihrer Vortragsskizze, eine Baugenehmigung vor?
- Falls ja:
 - o Welcher Art war das Baugenehmigungsverfahren?
 - o Wann wurde es begonnen und wann wurde es abgeschlossen?
 - o Wann wurde die Beteiligung der Betroffenen durchgeführt? Wer wurde als Betroffener gehört?
- Falls nein:
 - o Ist ein Baugenehmigungsverfahren vorgesehen oder bereits angelaufen?
 - o Falls nein: Wie lautet dafür die Begründung?
 - o Falls ja:
 - Welcher Art ist das Verfahren?
 - Wie ist der vorgesehene Zeitplan?
 - Wie wird mit der Tatsache verfahren, dass bereits seit einigen Monaten gebaut wird?

Es ist uns bewusst, dass der verantwortliche Bauträger für Bundesstraßen der Bund ist. Wir wenden uns an Sie, weil es uns in erster Linie um den Schutz vor Lärm und Schadstoffen geht und Sie die Lärmschutzbeauftragte des Landes Baden-Württemberg sind. Wir wollen im Interesse der Sache schnell vorankommen und streben eine politische Lösung an. Daher



bitten wir Sie, diesen wichtigen Sachverhalt als Ansprechpartnerin für uns im Behörden-
dschungel zu klären.

Vor diesem Hintergrund und angesichts einer gewissen politischen Brisanz wären wir Ihnen
für eine rasche Klärung unserer Fragen dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Ewald Thoma

Sprecher

Die Arbeitsgemeinschaft Verkehrslärm Leonberg (AGVL) wird von folgenden Vereinen/Initiativen getragen:

Bürgerforum Magstadt e.V., Bürgerinitiative Bahnlärm Leonberg –Höfingen, Bürgerverein Eltingen e.V., Bürgerverein Leonberg-Ezach e.V.
Bürgerverein Leonberg Silberberg e.V., Bürgerinteressengemeinschaft Gartenstadt/Glemstal e.V. (BiGG), Haldengebiet Leonberg
Initiativgemeinschaft (H.A.L.Lig), Bürgergemeinschaft Ramtel e.V., IG-Kindelberg Renningen, IG Hummelbaum Renningen